

Fakultätsbericht der Juristischen Fakultät

**Teil 2: Bericht des Studiendekans
Prof. Dr. Thomas Riehm**

Berichtszeitraum: WS 2021/22 und SoSe 2022



I. Angaben zu Akkreditierung	3
II. Statistischer Überblick	3
1. Studierende nach Studiengang und Geschlecht	3
2. Abschlüsse, Durchschnittliche Fachsemester, Regelstudienzeit und Schwundausgleichsfaktor	4
3. Internationalität: ausländische Studierende, „incomings“, „outgoings“	4
4. Vergleich Fach- und Hochschulse semester WS 2021/22	4
5. Lehrangebot/ Akademischer Mittelbau	5
a) Privatrecht	5
b) Strafrecht	5
c) Öffentliches Recht	5
6. Sprachlehrveranstaltungen	6
7. Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)	6
8. Schlüsselkompetenzen	7
9. Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung / Institut für Rechtsdidaktik	7
a) Examenskurs	7
b) Schriftliches und mündliches Probeexamen	7
c) Klausuranalyse im Einzelgespräch (sog. Einzelcoaching)	8
d) Ergänzende Angebote der Lehrprofessur für Öffentliches Recht	8
e) Zusätzliche Angebote	8
10. Lehrerfolg / Lehrerergebnisse	8
a) Zwischenprüfung	8
b) Schwerpunktbereiche	9
c) Ergebnisse der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2021/II und 2022/I	12
d) Erste Juristische Staatsprüfung: die letzten Termine im bayernweiten Vergleich	13
11. Virtuelle Lehre	14
12. Moot-Court Angebote	15
III. Fakultätsübergreifende Aspekte zur Lehre	16
1. Bachelor Legal Tech und Master Rechtsinformatik	16
2. Doppelmasterstudiengang „Deutsches und Russisches Recht“	16
3. Teilnahme am hochschuldidaktischen Programm „Lehre+“	16
IV. Kurzes Fazit zur Gesamtsituation von Studium und Lehre	17

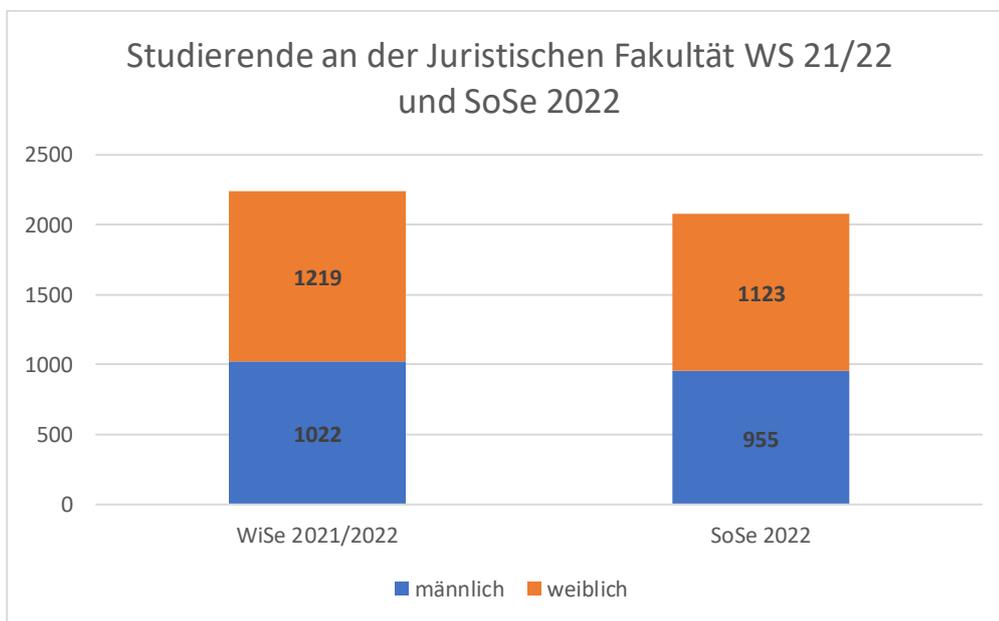
Teil 2: Lehrbericht

I. Angaben zu Akkreditierung

Deutsches Recht für ausländ. Studierende (LL.M.)	Akkreditiert bis 30.09.2023 / Reakkreditierung
Deutsches und Russisches Recht (LL.M.)	Akkreditiert bis 30.09.2023 / Reakkreditierung
Legal Tech	Zu akkreditieren bis 30.09.2023 / Erstakkreditierung
Rechtswissenschaften	Zu akkreditieren bis 30.09.2024 / Erstakkreditierung

II. Statistischer Überblick

1. Studierende nach Studiengang und Geschlecht



	Anzahl Studierende im WS 21/22	Davon männlich	Davon weiblich	Anzahl Studierende im SoSe 2022	Davon männlich	Davon weiblich
Juristische Fakultät	2.241	1.022	1.219	2.078	955	1.123
Bachelor Legal Tech	26	13	13	23	13	10
Rechtswissenschaft	2.181	993	1.188	2.020	923	1.097
Deutsches Recht für ausländische Stud. (LL.M.)	31	15	16	31	17	14
Deutsches u. Russisches Recht (LL.M.)	3	1	2	4	2	2

2. Abschlüsse, Durchschnittliche Fachsemester, Regelstudienzeit und Schwundausgleichsfaktor

Studiengang	Abschlüsse im Prüfungsjahr 2021/ 2022 (=WS+SoSe)	Abschlüsse Absolventen (m)	Abschlüsse Absolventinnen (w)	Durchschnittliche Anzahl Fachsemester	Regelstudienzeit (Semester)	Schwundausgleichsfaktor*
Rechtswissenschaft Staatsexamen	186	79	107	11,68	10	0,7643
Deutsches Recht f. ausl. Stud. (LL.M)	18	8	10	3,50	2	0,9688
Deutsches und russisches Recht (LL.M.)	0	0	0	-	-	-

* Der Schwundausgleichsfaktor ist ein Maß für den prozentualen Anteil Studierender, die ihr Studium bis zum Ende der Regelstudienzeit fortsetzen. (Bsp.: Faktor 0,9679 bedeutet, dass 96,79 % der Studierenden ihr Studium bis zum Ende fortsetzen.)

3. Internationalität: ausländische Studierende, „incomings“, „outgoings“

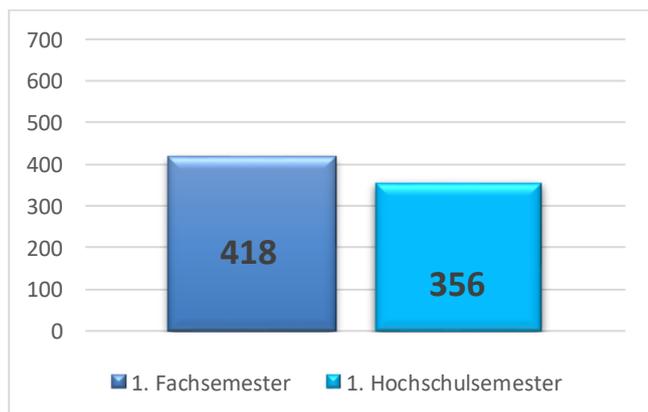
Studiengang	Stud.im WS 21/22	Davon ausländische Stud.*	Davon Austauschstud.**	Stud. im SoSe 2022	Davon ausländische Stud.	davon Austauschstud.**	Anzahl "Outgoings" Akad. Jahr 2021/22***
Juristische Fakultät	2.241	150	25	2.078	155	37	44
Bachelor Legal Tech (davon auch Staatsexamen)	73 (47)	1	0	68 (46)	1	0	
Rechtswissenschaft Staatsexamen	2.181	117	21	2.020	122	34	
Deutsches Recht für ausländische Studierende (LL.M)	31	31	4	31	31	3	
Deutsches und Russisches Recht (LL.M.)	3	1	0	4	1	0	

* Studierende mit Staatsangehörigkeit nicht „deutsch“

** Studierende mit Studienform "kein Abschluss angestrebt"

*** "Outgoings": nur über DAAD-Programme (ERASMUS)

4. Vergleich Fach- und Hochschulsesemester WS 2021/22



5. Lehrangebot/ Akademischer Mittelbau

Im Berichtszeitraum wurden folgende Übungen angeboten:

a) Privatrecht

WS 2021/2022		SoSe 2022	
Privatrecht I	22	Privatrecht II	26
Privatrecht I für ausländische Studierende	1	Privatrecht II für ausländische Studierende	1
Privatrecht I für Legal Tech	1	Privatrecht II für Legal Tech	1
Privatrecht III (VSV/ Mobiliarsachenrecht)	10	Privatrecht IV (Immobiliarsachenrecht/ GSV)	11
Zusatz-Examenstraining im Zivilrecht	1	Zusatz-Examenstraining im Zivil- und Öffentlichen Recht	1
Klausurenkurs	1		
Insgesamt	36	Insgesamt	40

b) Strafrecht

WS 2021/2022		SoSe 2022	
Strafrecht II	14	Strafrecht I	11
Strafrecht III	2	Strafrecht IV	3
Klausurenwerkstatt	3	Klausurenwerkstatt	2
Wiederholer Übung Strafrecht	2		
Insgesamt	21	Insgesamt	16

c) Öffentliches Recht

WS 2021/2022		SoSe 2022	
Staatsrecht I	14	Staatsrecht II	20
Staatsrecht I für ausländische Studierende	1	Staatsrecht II für ausländische Studierende	1
VerwaltungsR und VerwaltungsprozessR	9	Staatsrecht II für Legal Tech	1
Übung zum VHB – Grundkurs Europarecht und Internationales	1	Besonderes Verwaltungsrecht	9

Klausurenkurs	1	Übung zum VHB – Grundkurs Europarecht und Internationales	1
Übung Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht	1	Methodik des deutschen Rechts für ausländische Studierende	1
		Zusatz-Examenstraining im Zivil- und Öffentlichen Recht	1
Insgesamt	27	Insgesamt	34

6. Sprachlehrveranstaltungen

Sprache FFA Jura	WS 2021/2022				SoSe 2022			
	Veranstaltungen		Teilnehmende		Veranstaltungen		Teilnehmende	
	AS	HS	AS	HS	AS	HS	AS	HS
Englisch	8	13	180	263	7	13	100	204
Französisch	1	2	21	20	1	2	19	16
Italienisch	2*	2*	18	18	2*	2*	20	14
Portugiesisch	1*	1*	6	11	1*	1*	11	9
Russisch	2*	2	21	28	2*	2	13	26
Spanisch	1	1	17	13	1	1	12	8

* Diese Kurse sind nicht speziell für Juristen.

7. Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)

Seit dem Wintersemester 2013/14 besteht für Studierende der Juristischen Fakultät ein vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst gefördertes neuartiges Studienprogramm, in dessen Rahmen ein – „kleines“ oder „großes“ – Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an englischsprachigen Lehrveranstaltungen mit international-rechtlichen Bezügen erworben werden kann (Certificate of Studies in European, Comparative and International Law" – CECIL). Die Teilnahme an CECIL ist sowohl Studierenden der Universität Passau als auch internationalen Studierenden möglich, sodass ein gegenseitiger akademischer und kultureller Austausch gefördert wird.

Näheres, insbesondere zu Zielsetzung und Ablauf, ist zu finden unter <http://www.jura.uni-passau.de/internationales/studienangebote/cecil>.

Im Wintersemester 2021/2022 wurden 8 (6 kleine und zwei große) CECIL-Zertifikat ausgestellt und im Sommersemester 2022 15 (11 kleine und 4 große) CECIL-Zertifikate.

Hinzu kommt eine nicht unerhebliche Zahl an Studierenden, die an CECIL-Veranstaltungen für den nach § 24 II JAPO erforderlichen Sprachenschein oder im Rahmen ihres Schwerpunktbereichstudiums teilnehmen, Erasmus- und sonstige ausländische Studierende, aber auch Studierende anderer Fakultäten der Universität Passau, z.B. im Rahmen eines Masterstudiums.

8. Schlüsselkompetenzen

WS 2021/2022	SoSe 2022
<ul style="list-style-type: none">- Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende- Kommunikationstraining für angehende Juristinnen und Juristen- Vernehmungslehre und Aussageanalyse- Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen- Juristisches Verhandlungsmanagement- Täter-Opfer-Ausgleich- Richterliche Verhandlungstechniken- Vertragsgestaltung in der Praxis- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende- Juristische Methodenlehre für internationale Studierende- Professionelle Verhandlungsführung- Konfliktmanagement- Law Clinic	<ul style="list-style-type: none">- Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende- Kommunikationstraining für angehende Juristinnen und Juristen- Vernehmungslehre und Aussageanalyse- Arbeit mit straffälligen Klientinnen und Klienten- Zeugenbeweis und Lügnerkennung vor Gericht- Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen- Grundlagen der Mediation- Richterliche Verhandlungstechniken- Vertragsgestaltung in der Praxis- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende- Verhandlungsführung: Basisseminar- Konfliktmanagement- Law Clinic

9. Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung / Institut für Rechtsdidaktik

a) Examenskurs

Durchführung, Aktualisierung sowie inhaltliche und didaktische Weiterentwicklung des Examenskurses sind zentrale Aufgaben des Instituts für Rechtsdidaktik und damit der drei Lehrprofessuren. Der Kurs dient der umfassenden Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung.

Im WS 2021/2022 und SoSe 2022 nahmen am Examenskurs im Öffentlichen Recht und Zivilrecht je Semester ca. 150 Studierende teil, im Strafrecht ca. 80 Studierende.

Hervorzuheben ist, dass bei der Evaluation im Examenskurs 2021/2022 ca. 95% der Studierenden angegeben haben, allein auf das universitäre Repetitorium zu vertrauen. Damit nimmt weiterhin der größte Teil der Studierenden allein das universitäre Angebot in Anspruch.

b) Schriftliches und mündliches Probeexamen

Wegen der weiterhin guten Resonanz wurde das halbjährlich wiederkehrende Angebot eines schriftlichen und eines mündlichen Probeexamens fortgeführt. In den regelmäßig durchgeführten Evaluationen im Examenskurs wurde eine Beibehaltung dieser Angebote – wie im Vorjahr – von allen Studierenden, die sich an der Evaluation beteiligt haben, gewünscht. Die Teilnehmerzahlen bestätigten dies ebenfalls. Pro Aufgabe wurden im WS 21/22 per Online-Plattform bis zu 184 (217 im Vorjahr) und im SoSe 2022 bis zu 169 (157 im Vorjahr) Klausuren abgegeben.

An dem sich über zwei Tage erstreckenden mündlichen Probeexamen (simulierte mündliche Staatsprüfung) nahmen aktiv 15 (November/ Dezember 2021; Vorjahr: 12) bzw. 16 (Mai/Juni 2022; Vorjahr: 14) Studierende teil.

PrüferInnen waren im November/ Dezember 2021 Prof. Kramer, Prof. Kuhn, Prof. Barczak, Prof. Hennemann, Prof. Beurskens, Prof. Solomon, Dr. Jürgen Heinrich, Rudolf Helmhagen, Frau Dr. Putzke.

Im Mai/ Juni 2022 waren PrüferInnen Prof. Kramer, Prof. Kuhn, Prof. Putzke, Prof. Barczak, Prof. Hennemann, Prof. Solomon, Prof. v. Lewinski, Dr. Jürgen Heinrich, Rudolf Helmhagen, Wolfgang Hainzlmayr.

c) Klausuranalyse im Einzelgespräch (sog. Einzelcoaching)

Auch das seit 2009 bestehende Angebot (überwiegend aus Studienzuschüssen finanziert) an die Studierenden, in einem 2-3h Einzelgespräch ihre Klausurbearbeitungen anhand von zwei bis vier im jeweiligen Rechtsgebiet geschriebenen Übungsklausuren zu analysieren, wurde fortgesetzt. Im Rahmen der von den Lehrprofessoren regelmäßig durchgeführten Evaluationen im Kurs wurde die Beibehaltung dieses Angebots – wie in den Vorjahren – von allen Teilnehmenden gewünscht.

Im Zivilrecht haben im WS 2021/22 45 (54 im Vorjahr) und im SoSe 2022 42 (54 im Vorjahr) Studierende von dem Angebot der individuellen Klausuranalyse bei Herrn Prof. Kuhn (mit Daniel Bäuml, Florian Brüderlin) Gebrauch gemacht, im Öffentlichen Recht bei Herrn Prof. Kramer (mit Andrea Windemuth, Liselotte Hinz und Zamira Gashi) im WS 2021/22 55 (66 im Vorjahr) und im SoSe 2022 36 (69 im Vorjahr). Im Strafrecht wurde die Klausuranalyse im WS 2021/22 bei Prof. Putzke insgesamt 37 (50 im Vorjahr) und im SoSe 2022 35 (46 im Vorjahr) Mal durchgeführt (mit Tamara Falk, Maria Knopp und Sofia Kolowos).

d) Ergänzende Angebote der Lehrprofessur für Öffentliches Recht

Die Lehrprofessur für Öffentliches Recht bietet als ein „niederschwelliges Angebot“ eine von Studierenden rege genutzte Sprechstunde an. Studierende können sich in dieser mit Fragen zur Examensvorbereitung oder zu einzelnen Rechtsproblemen an den Lehrprofessor oder auch eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur wenden. Außerdem werden ergänzend zum normalen Examenskurs weitere Veranstaltungen angeboten: Zu Beginn der jeweiligen Kurshälfte findet als Einführung unter dem Titel „Wie arbeite ich richtig mit dem Examenskurs“ eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Studierenden statt.

e) Zusätzliche Angebote

Für Personen, die durch die erste Staatsprüfung durchgefallen sind (und bei noch vorhandenen Kapazitäten auch für Personen, die sich seit längerer Zeit in der Examensvorbereitung befinden) wird ein Zusatz-Examenstraining angeboten. Mittlerweile gibt es dies für Zivil- und Öffentliches Recht angeboten durch Wissenschaftliche Mitarbeiter von der Lehrprofessur von Herrn Kuhn und für das Strafrecht angeboten durch Wissenschaftliche Mitarbeiter vom Lehrstuhl von Professor Asholt (beides finanziert aus Studienzuschüssen).

10. Lehrerfolg / Lehrergebnisse

a) Zwischenprüfung

Im WS 2021/2022 nahmen zwischen 372 und 404 Studierende an den sechs für das Semester anstehenden Klausuren teil. Die meisten von ihnen befanden sich im dritten Fachsemester. 210 Studierende haben die Zwischenprüfung bereits nach dem ersten Versuch bestanden. An den Wiederholungsklausuren zu Beginn des SoSe 2022 nahmen zwischen 45 und 57 Studierende teil. Rund 38 Studierende bestanden die Zwischenprüfung nach dem zweiten Versuch im 4. Fachsemester.

Im SoSe 2022 nahmen zwischen 331 und 387 Studierende an den vier Grundkursklausuren teil. Die meisten davon befanden sich im zweiten Fachsemester. Rund 64 Studierende haben die Zwischenprüfung im Fach Privatrecht erstmals nicht bestanden, rund 61 Studierende im Fach Staatsrecht.

Angaben über das erstmalige bzw. endgültige Nichtbestehen der Juristischen Zwischenprüfung können wegen der Aussetzung der Fristen und Termine zur Höchstudierendauer zur Zeit nicht gemacht werden. Gem. Art. 99 Abs. 1 und 2 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) sollen sich

die Regelfristen und -termine automatisch um das Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/2021, Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/2022 verlängern.

b) **Schwerpunktbereiche**

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht zu den Anmeldezahlen der einzelnen Schwerpunktbereiche.

Schwerpunktbereich	Anmeldungen SoSe 2021 (1. Anmelde- verfahren)	Anmeldungen WS 21/22 (2. Anmelde- verfahren)
SPB 1: Grundlagen des Rechts und des Staates I	3	1
SPB 2: Grundlagen des Rechts und des Staates II	4	-
SPB 3: Grundlagen des Rechts und des Staates III	4	2
SPB 4: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft I	2	-
SPB 5: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft II	3	1
SPB 6: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft III	-	-
SPB 7: Staat und Europa	1	-
SPB 8: Staat und Steuern	7	-
SPB 9: Staat und Wirtschaft	-	-
SPB 10: Internationales Privat- und Handelsrecht	1	1
SPB 11: Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	5	1
SPB 12: Informations- und Kommunikationsrecht	9	3
SPB 13: Gesellschafts- und Steuerrecht	10	2
SPB 14: Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht	3	-
SPB 15: Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	-	-
SPB 16: Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht	1	-
SPB 17: Steuer- und Strafrecht	24	Nicht wählbar
SPB 18: Handels- und Wirtschaftsrecht	13	-

SPB 19: Öffentliches und Privates Wirtschaftsrecht	2	-
SPB 20: Rechtsdurchsetzung im Wirtschaftsrecht	16	-
SPB 21: Rechtsdurchsetzung im Zivilrecht	10	-
SPB 22: Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht	3	-
SPB 23: Strafrechtspflege	47	Nicht wählbar
SPB 24: Straf- und Gesellschaftsrecht	5	Nicht wählbar
SPB 25: Strafrecht und Völkerrecht	6	Nicht wählbar
SPB 26: Strafrecht und Europarecht	-	Nicht wählbar
SPB 27: Arbeitsrecht	21	3
SPB 28: Common Law und Internationales Privatrecht	4	3
SPB 29: Common Law und Internationales Handelsrecht	2	-
SPB 30: Ausländisches Recht	-	-
Alle Schwerpunkte	206	17

Schwerpunktbereich nach neuester StuPO ab SoSe 2022	Anmeldungen SoSe 2022 (3. Anmeldeverfahren)
SPB 1: Grundlagen des Rechts und des Staates I. Römische und deutsche Rechtsgeschichte; Privatrechtsgeschichte/Strafrechtsgeschichte II. Rechts- und Staatsideen der Neuzeit; Europäische Verfassungsgeschichte III. Rechtssoziologie/Methodenlehre	-
SPB 2: Rule and Legal Reasoning in the Western World Schwerpunkt startet erst zum Wintersemester 2022/23	-
SPB 3: Zivilrechtliche Streitbeilegung	2
SPB 4: Zivilprozesse in internationalen Sachverhalten	-
SPB 5: Zivilprozess- und Insolvenzrecht	-

SPB 6: Internationales Privat- und Handelsrecht	3
SPB 7: Gesellschafts- und Unternehmenssteuerrecht	-
SPB 8: Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	-
SPB 9: Privates Wirtschaftsrecht	1
SPB 10: Öffentliches und privates Wirtschaftsrecht	-
SPB 11: Arbeit und Soziales	3
SPB 12: Strafrechtspflege	1
SPB 13: Steuer- und Strafrecht	-
SPB 14: Strafrecht und Internationales	-
SPB 15: Strafrecht und Gesellschaftsrecht	-
SPB 16: Völkerrecht	2
SPB 17: Europarecht	-
SPB 18: Öffentliches Wirtschaftsrecht	-
SPB 19: Staat und Verwaltung	-
SPB 20: Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	-
SPB 21: Finanz- und Steuerrecht	-
SPB 22: Öffentliches Informations- und Kommunikationsrecht	-
SPB 23: Medienrecht	-
SPB 24: Digitalwirtschaft	1
SPB 25: Kunstrecht Schwerpunkt startet erst zum Wintersemester 2022/23	-
SPB 26: Legal Tech	3
SPB 27: Common Law (USA)	-
SPB 28: Common Law (GB) (Hinweis: nur für Studierende der University of London)	-

Gesamt	16

c) Ergebnisse der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2021/II und 2022/I

(1) Termin 2021/II

Bei 212 zugelassenen Teilnehmer*innen wurde die Erste Juristische Staatsprüfung in Passau im Termin 2021/II von 190 Kandidat*innen (109 davon weiblich) mit Ergebnis abgelegt. 133 Teilnehmer*innen haben die Staatsprüfung bestanden. Die Misserfolgsquote lag somit in diesem Termin bei 30% und damit etwas über der bayernweiten (die Werte von Passau einschließenden!) Quote von 27,36%. Von 40% der Passauer Kandidat*innen wurde die Erste Juristische Staatsprüfung mit Prädikat abgelegt, d.h. mit der Note „befriedigend“ oder besser. Die Prädikatsquote liegt bayernweit – unter Einbeziehung der Werte von Passau – bei 43,89%.

PASSAU	Insgesamt	davon Freiversuch
Teilnehmer*innen mit Ergebnis	190	76
nicht bestanden	57	12
ausreichend	57	22
befriedigend	44	23
vollbefriedigend	24	13
gut	8	6
sehr gut	0	0

*Prozentangabe bezieht sich auf die Freiversuchsteilnehmer

(2) Termin 2022/I

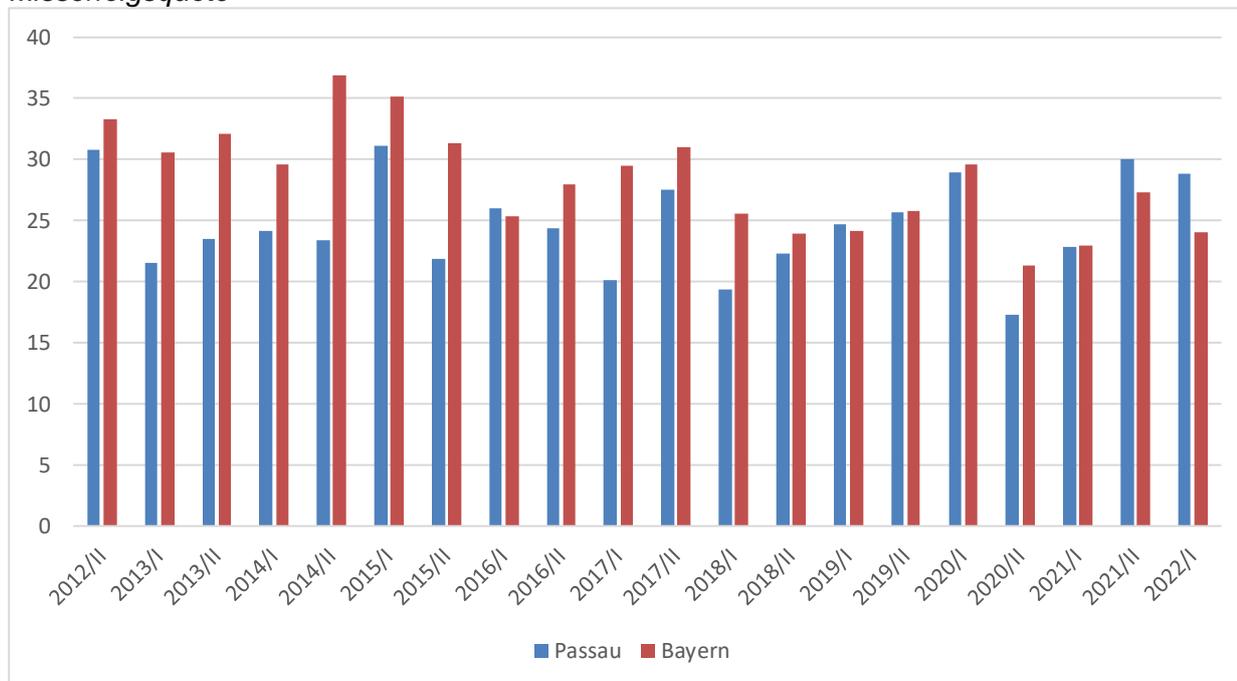
Bei 171 zugelassenen Teilnehmer*innen haben im Termin 2021/I 156 (74 davon weiblich) Kandidat*innen die Erste Juristische Staatsprüfung in Passau mit Ergebnis abgelegt. 111 Teilnehmer*innen haben die Staatsprüfung bestanden. Die Misserfolgsquote lag bei 28,85%. Im Vergleich dazu lag die bayernweite Misserfolgsquote darunter bei 24,10%. Die Prädikatsquote lag bei 50%, also die Hälfte erlangte ein Ergebnis mit der Note „befriedigend“ oder besser. Bayernweit lag diese Quote – unter Einbeziehung der Werte von Passau – bei 49,81%.

Passau	Insgesamt	davon Freiversuch
Teilnehmer*innen mit Ergebnis	156	79
nicht bestanden	45	17
ausreichend	33	13
befriedigend	37	18
vollbefriedigend	27	18
gut	12	11
sehr gut	2	2

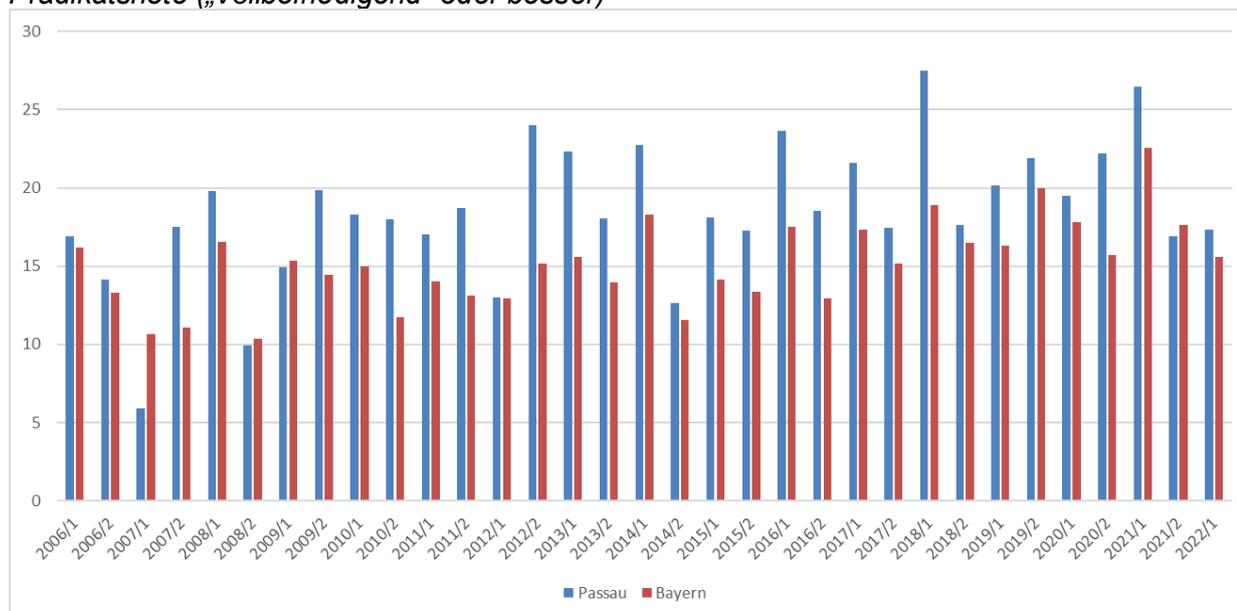
* Prozentangabe bezieht sich auf die Freiversuchsteilnehmer*innen

d) Erste Juristische Staatsprüfung: die letzten Termine im bayernweiten Vergleich

Misserfolgsquote



Prädikatsnote („vollbefriedigend“ oder besser)



11. Virtuelle Lehre

Die Juristischen Fakultät bot – zusätzlich zu der großen Zahl von Vorlesungen und begleitenden Lehrveranstaltungen, die auf Grund der Corona-Pandemie ein virtuelles Format überführt wurden - im akademischen Jahr 2021/22 folgende virtuelle Lehrangebote über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) an.

Wintersemester 21/22		
20645	Vorbereitungskurs für die mündliche Examensprüfung im ÖR	Prof. Kramer
20890	Quellenübung in der deutschen Rechtsgeschichte	Prof. Müßig
24560	External Relations Law of the EU	Prof. Herrmann
26170	Fallübung im Öffentlichen Wirtschaftsrecht	Prof. Kramer
26180	Vorlesung im öffentlichen Recht für Nichtjuristen I	Prof. Kramer
26190	Vorlesung im öffentlichen Recht für Nichtjuristen II	Prof. Kramer
26300	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	Prof. Kramer
26305	Vergaberecht	Prof. Kramer
26310	Regulierungsrecht	Prof. Kramer
26320	Bayerisches Verfassungsrecht	Prof. Kramer
26330	Grundkurs Europarecht und Internationales	Prof. Herrmann
26340	Europäisches Prozessrecht	Prof. Herrmann
26350	Medienrecht	Prof. von Lewinski
26360	Falltraining vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Müßig
26380	European Trade and Investment Policy and External Trade Law	Prof. Herrmann
26390	Arbeitsstrafrecht	Prof. Esser
26400	Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht	Prof. Esser
26410	Verkehrsstrafrecht	Prof. Esser
26430	Urheberstrafrecht und Strafrecht der gewerblichen Schutzrechte	Prof. Esser
26440	Rechtsanwaltliches Berufsrecht	Prof. von Lewinski
26450	Fallübung zum Europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrecht	Prof. Herrmann
26460	Legal Issues of Regional Economic Integration	Prof. Herrmann
26370	Aktuelle Stunde zum Examenskurs im Öffentlichen Recht	Prof. Kramer
26480	Klausurenkurs der Rechtsgeschichte	Prof. Müßig
	Methodik und Praxis der Bearbeitung einer Examensklausur im Zivilrecht	Prof. Riehm
	Gesetzeszentriertes Studieren im Zivilrecht	Prof. Kuhn
	Allgemeines Steuerrecht	Prof. Wernsmann

Sommersemester 2022		
24560	Übung zum Grundkurs Europarecht	Simon Miller
25340	External Relations Law of the EU	Prof. Herrmann
26170	Fallübung im öffentlichen Wirtschaftsrecht	Prof. Kramer
26180	Öffentliches Recht für Nichtjuristen I	Prof. Kramer
26190	Öffentliches Recht für Nichtjuristen II	Prof. Kramer
26300	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	Prof. Kramer
26305	Vergaberecht	Prof. Kramer
26310	Regulierungsrecht	Prof. Kramer

26320	Bayrisches Verfassungsrecht	Prof. Kramer
26330	Grundkurs Europarecht und Internationales	Prof. Herrmann
26340	Europäisches Prozessrecht	Prof. Herrmann
26350	Medienrecht	Prof. von Lewinski
26380	EU External Trade and Investment Law and Policy	Prof. Herrmann
26390	Arbeitsstrafrecht	Prof. Esser
26400	Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht	Prof. Esser
26410	Verkehrsstrafrecht	Prof. Esser
26430	Urheberstrafrecht und Strafrecht der gewerblichen Schutzrechte	Prof. Esser
26440	Rechtsanwaltliches Berufsrecht	Prof. von Lewinski
26450	Fallübung zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht	Prof. Herrmann
26470	Aktuelle Stunde zum Examenskurs im öffentlichen Recht	Prof. Kramer

Weitere Angebote		
Prof. Beurskens	Lehrinheit zum Gesellschaftsrecht Lehrinheit zum Handelsrecht Lehrinheit zum Repetitorium BGB I Lehrinheit zum Allgemeinen Teil des BGB Lehrinheit zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts E-Learning + Klausurenportal E-Learningplattform Visilex Simulationssoftware CASIM	
Prof. Martens	Podcast zur Römischen Rechtsgeschichte (WS18/19, WS 16/17, WS 15/16) und Mobiliarsachenrecht (WS 15/16) Digitale Rechtshistorische Bibliothek	
Prof. Riehm	Liveübertragung der Ringvorlesung „Legal Tech“ im Wintersemester Frei zugängliche Videoaufzeichnungen früherer Lehrveranstaltungen (Grundkurs Privatrecht, Vertragliche Schuldverhältnisse, Kreditsicherungsrecht, ZPO I, ZPO II, Schiedsverfahrensrecht, Grundprobleme der Rechtsvereinheitlichung) Archiv zur aktuellen examensrelevanten Rechtsprechung (seit 2013)	
Prof. Wernsmann	Allgemeines Steuerrecht (vhb)	
Prof. von Lewinski	Law clinic	

12. Moot-Court Angebote

Willem Cornelis Vis International Commercial Arbitration Moot (Vis Moot)	Prof. Solomon	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition (Jessup)	Prof. Dederer	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
Helga Pedersen Moot Court Competition (European Human Rights) (HPMCC)	Prof. Esser	Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht
International Criminal Court Moot Court Competition (ICC)	Prof. Putzke	Lehrprofessur für Strafrecht

Moot Court im Steuerrecht	Prof. Wernsmann	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Finanz- und Steuerrecht
ELSA EMC2 WTO Law Moot Court	Prof. Herrmann	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

III. Fakultätsübergreifende Aspekte zur Lehre

1. Bachelor Legal Tech und Master Rechtsinformatik

Der deutschlandweit einzigartige Bachelorstudiengang „Legal Tech“ verbindet eine fundierte rechtswissenschaftliche Ausbildung mit zentralen Kompetenzen der Wirtschaftsinformatik. Er richtet sich an alle, die sich sowohl für rechtliche als auch für technische Herausforderungen begeistern. Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs befähigt, technische Anwendungen für alle juristischen Tätigkeitsfelder („Legal Tech“) zu konzipieren, zu begleiten und zu unterstützen. Das Studium vermittelt dazu Kenntnisse des deutschen und europäischen Rechts auf Staatsexamensniveau. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten erworben, rechtliche Abläufe zu analysieren und zu optimieren, sowie die nötigen IT-Kompetenzen gelehrt. Damit eröffnet der Studiengang breite, moderne Tätigkeitsfelder in Unternehmen oder Kanzleien.

Der einjährige, deutschlandweit einmalige Masterstudiengang richtet sich an alle, die ein juristisches Studium (Staatsexamen oder Bachelor) erfolgreich absolviert haben und in kurzer Zeit auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragte Zusatzkompetenzen im Bereich der Digitalisierung erwerben wollen – ohne Vorkenntnisse in Mathematik, Programmierung, etc. mitzubringen. Hierzu vermittelt der Studiengang spezifische, auf der traditionellen Jurist*innenausbildung aufbauende Fähigkeiten bei der Beratung von Fällen mit Digitalisierungsbezug sowie die technischen Grundlagen von Softwareentwicklung, IT-Sicherheit, Datenbanken und Benutzeroberflächengestaltung.

2. Doppelmasterstudiengang „Deutsches und Russisches Recht“

Das Studium des Doppelmasters „Deutsches und Russisches Recht“ konnte zum Wintersemester 2014/15 erstmals aufgenommen werden. Das zweijährige Masterstudium wird an der Universität Passau und an der Sibirischen Föderalen Universität in Krasnojarsk absolviert.

Im Rahmen des Doppelmasterstudiengangs sollen den Studierenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des deutschen bzw. russischen Rechts so vermittelt werden, dass sie als Juristen*innen auf dem Gebiet des deutschen und russischen Rechts tätig werden können; ferner soll das Studium zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigen.

Derzeit ist in Reaktion auf den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine leider keine Bewerbung und Einschreibung in den Doppelmaster "Deutsches und Russisches Recht" möglich.

3. Teilnahme am hochschuldidaktischen Programm „Lehre+“

Im Rahmen des hochschuldidaktischen Programms „Lehre+“ der Universität Passau (www.uni-passau.de/lehreplus) haben Prof. Kramer und Prof. Kuhn im Berichtszeitraum folgende halbtägige Seminare für Wiss. Mitarbeiter*innen und Wiss. Hilfskräfte angeboten:

WS 2021/2022	SoSe 2022
- Feedback geben – professionelle Rückmeldung durch individuelle Klausuranalyse im Fach Jura Prof. Kramer/Prof. Kuhn: 4 Teilnehmer	- Korrektur juristischer Arbeiten Prof. Kramer/Prof. Kuhn: 6 Teilnehmer - Grundlagen fallorientierten Unterrichtens im Zivilrecht Teil 2

<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtssimulation in der Rechtslehre Prof. Kramer/Prof. Kuhn: 4 Teilnehmer - Grundlagen fallorientierten Unterrichtens im Zivilrecht Teil 1 Prof. Kuhn: 7 Teilnehmer - Grundlagen fallorientierten Unterrichtens im Öffentlichen Recht Teil 1 Prof. Kramer: 3 Teilnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> Prof. Kuhn: 1 Teilnehmer - Grundlagen fallorientierten Unterrichtens im Öffentlichen Recht Teil 2 Prof. Kramer: 5 Teilnehmer
--	---

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Zertifikats „Juristische Didaktik“, für das 60 Arbeitseinheiten absolviert werden müssen, 35 davon im fachspezifischen Programm, die übrigen im allgemein-hochschuldidaktischen Programm.

IV. Kurzes Fazit zur Gesamtsituation von Studium und Lehre

Insgesamt sind die Bedingungen für Studium und Lehre an der Juristischen Fakultät der Universität Passau weiterhin als außerordentlich günstig zu bezeichnen. Sie werden von Studierenden daher auch deutlich positiver wahrgenommen als im bundesweiten Durchschnitt.

Der Fakultät war es dabei auch im Wintersemester 2021/22 gelungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch so abzufangen, dass Studierende ihr Studium weitgehend planmäßig fortführen konnten. Mit großem Engagement haben Professor*innen, Mitarbeiter*innen, aber auch Lehrbeauftragte ihr Lehrangebot wieder überwiegend in Präsenzformate überführt. Gleichzeitig blieben im Wintersemester 2021/22 auch die erprobten Digitalformate (Zoom-Vorträge, Zoom-Sitzungen, Podcasts, vhb-Kurse, Youtube-Kanäle, multimodale ILIAS-Kurse) teilweise in Verwendung. Abschlussklausuren wurden überwiegend wieder in Präsenz geschrieben; für Übungsklausuren blieb das von der Fakultät eingerichtete Klausurenportal weiterhin unentbehrlich.

Vorrangiges Ziel der Lehre ist weiterhin die Vermittlung des für die Erste Juristische Staatsprüfung und die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung erforderlichen Wissens und Verständnisses. Daneben werden zunehmend praxisbezogene Zusatzveranstaltungen in die akademische Lehre integriert, u.a. im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums.

Eine zunehmende Zahl von Studierenden entscheidet sich mittlerweile dafür, die Ausbildung im Schwerpunktbereich erst nach Absolvierung des schriftlichen Teils der Ersten Juristischen Staatsprüfung aufzunehmen. In der Informationsveranstaltung zum Studium im Schwerpunktbereich wird auf diese Option ausdrücklich hingewiesen.

Die Studierenden der doppelten Abiturjahrgänge haben ihr Studium mittlerweile nahezu vollständig durchlaufen. Dies hat zu einer gewissen Entspannung der Lehr- und Prüfungssituation vor allem im Schwerpunktbereichsstudium geführt. Dennoch finden sich vereinzelte Schwerpunktbereiche, in denen die von der Studienordnung benannten Kapazitätsgrenzen erreicht werden, so dass die hiervon betroffenen Professorinnen und Professoren von dem in der Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät vorgesehenen Kapazitätsvorbehalt Gebrauch machen können.

Der Examenskurs des Instituts für Rechtsdidaktik und die ihn ergänzenden Veranstaltungen (schriftliches und mündliches Probeexamen, individuelle Klausuranalyse) erfreuen sich eines konstant hohen Zuspruchs seitens der Studierenden. Der Fakultät ist es gelungen, ursprünglich aus Studienzuschüssen (vormals: -beiträgen) eine verlässliche Form der Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung zu etablieren. Ein Teil der betreffenden Planstellen konnte inzwischen durch die Universität verstetigt werden. Die Fakultät hofft darauf, baldmöglichst das gesamte Institut für Rechtsdidaktik aus regulären Planstellen zu finanzieren.

Der Internationalisierung, eines der zentralen Profilelemente der Universität Passau, wird an der Juristischen Fakultät traditionell in besonderem Maße Rechnung getragen. Dies gilt gerade auch für den Bereich der Lehre. Etliche Schwerpunktbereiche beinhalten Veranstaltungen mit internationaler Ausrichtung bzw. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Mit dem Teilbereich „Common Law“ besteht ein besonders sichtbares englischsprachiges Lehrprogramm der Fakultät. Im Pflichtfachbereich sind Lehrveranstaltungen mit international- oder unionsrechtlichen Inhalten mittlerweile fest etabliert. Ferner konnte im Berichtszeitraum eine große Zahl von Dozenten aus dem Ausland für eine Veranstaltung an der Universität Passau gewonnen werden. Umgekehrt bietet die Fakultät nach wie vor in breitem Umfang Lehrveranstaltungen an ausländischen Partneruniversitäten an.

Ein weiterer Schwerpunkt der Lehre ist die Digitalisierung, und zwar sowohl im Sinne des Rechts der Digitalisierung als auch im Sinne der Digitalisierung des Rechts. Letztere zeigt sich besonders prominent im LL.B. Legal Tech und dem ab dem Sommersemester 2023 neu angebotenen LL.M. Rechtsinformatik. Ersteres findet sich in den IT-rechtlichen Schwerpunktbereichen.